

## **Umbau der Entenseehalle in eine Multifunktionshalle**

- **Entscheidung über den Antrag der SPD-Fraktion und anderen vom 24.06. und 30.07.2008**
- 

### **Beschluss: (Ziffer 1: 28:7 Stimmen; Ziffer 2: einstimmig)**

- 1. Die Entenseehalle wird vorläufig nicht zu einem Bürgerzentrum/einer Multifunktionshalle für den Stadtteil Ettligen-West umgestaltet.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Entenseehalle baulich im Rahmen der jeweils zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel zu optimieren.**

- - -

Die Verwaltung teilte hierzu mit:

Mit Schreiben vom 24.06. und 30.07.2008 stellten die SPD-Fraktion und andere den Antrag auf bauliche Umstrukturierung der Entenseehalle zu einer multifunktionalen Begegnungsstätte mit räumlichen Angeboten für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen, insbesondere für Jugend, Familie und Senioren. In der öffentlichen Sitzung am 21.10.2008, R. Pr. Nr. 131, verwies der Gemeinderat den Antrag zur Vorberatung an den AUT. Die Verwaltung hat den Antrag mittlerweile mit folgendem Resultat geprüft:

Ziel des Um- und Anbaus ist laut Antrag ein „Bürgerzentrum“ für das Stadtgebiet Ettligen West. Es soll Raumangebote für Aktivitäten unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen bieten, insbesondere für Jugendliche, Familien und Senioren.

### **I. Bürgerschaftliches Engagement und Gemeinwesenarbeit**

Bürgerschaftliches Engagement und Aktivitäten sind die Grundlage jedes gesellschaftlich aktiven Stadtteils. In Ettligen-West gibt es bereits eine Reihe von Angeboten, die Aktivitäten in den verschiedensten Bereichen bereitstellen. Dazu gehört die Liebfrauentgemeinde, die in ihrem Pfarrzentrum ein breites Angebot für verschiedene Gruppen bereithält.

In den Räumen der Pestalozzischule (UG der Entenseehalle) arbeiten unterschiedliche Vereine wie die Schreberjugend, die Pfadfinder, der Modellflugsportverein und der Fanfarenzug.

In der Sporthalle trainieren neben dem Rollsportverein der ASV und der ESV.

An Samstagen im Winter haben Jugendliche die Möglichkeit, das betreute offene Sportangebot des AJfS zu nutzen. Weiter Aktivitäten in den Sommermonaten sind die Bolzplatzliga und die mobilen Aktivitäten z.B. Sprayaktionen.

In eigenen Räumlichkeiten gestaltet der Kleingartenverein sein Vereinsleben.

In der Entenseehalle finden eine Reihe von Vereinsveranstaltungen, aber auch Schülerfeste statt.

Im Fürstenbergsaal findet der „seniorTreff – Ettlingen-West“ statt. Die Gruppenangebote umfassen Gedächtnistraining, Sturzprävention einen offenen Gesprächskreis und ein Offenes Singen. Weitere Gruppen treffen sich zum Wandern, Radfahren und Boule.

## 2. Bedarf

Die heutigen Angebote von Vereinen und Gruppen werden sehr gut angenommen und sie kommen mit den Raumangeboten gut aus. Konkreter Bedarf ist zur Zeit nicht erkennbar.

### Jugendarbeit

Die Möglichkeit der Durchführung von stadtteilbezogenen Jugendveranstaltungen (z.B. Disco in Zusammenarbeit mit dem Specht usw.) ist in der bestehenden Halle (außerhalb der Schulzeiten) schon heute jederzeit möglich.

Ob ein eigener Jugendtreff von Nöten ist, lässt sich heute noch nicht mit Bestimmtheit sagen. Es ist jedoch zu bedenken, dass ein wie auch immer gestalteter Jugendtreff durch Hauptamtliche geleitet werden muss.

Zusammenfassend stellt die Verwaltung fest, dass im Stadtteil Ettlingen-West ein gut differenziertes Angebot gesellschaftlicher Aktivitäten vor Ort vorhanden ist. Den räumlichen Schwerpunkt bildet die Pestalozzischule, aber auch der Fürstenbergsaal wird gerne genutzt. Weitere Angebote kleinerer Kreise sind im vorhandenen Raumangebot durchaus noch zu entwickeln. Mittelfristig ist eine eigene Raumstruktur für die Gruppenarbeit durchaus sinnvoll.

Eine Umnutzung der Räume im UG, wie der Antrag vorschlägt, ist nicht machbar, da sich genau dort die gut und regelmäßig genutzten Räume der Vereine befinden.

## II. Schule

Die Pestalozzischule ist eine Grund- und Hauptschule mit Ganztagsschulbetrieb für die Hauptschule. Die Entenseehalle wird als Pausenhalle für die beiden Ganztageschulen Pestalozzischule (GTS) und Carl-Orff-Schule (GTS) genutzt. Sie ist in erster Linie Teil des Raumangebotes für die beiden Schulen und bietet darüber hinaus die Möglichkeit für ergänzende außerschulische Veranstaltungen. Im Schulbetrieb wird durch die Entenseehalle die Turnhalle erschlossen. Die Schule wird von den verschiedensten Gruppen und Vereinen genutzt, weitere Raumbelagungen gefährden die notwendige Flexibilität der Gebäudenutzung im Rahmen des GTS-Betriebs für die Schulleitung. Die Entscheidung über die ergänzende Einrichtung einer Ganztageschule auch für die Grundschule ist noch nicht getroffen (vgl. TOP 3 der nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses am 30.06.2009). Für den Fall einer Entscheidung zu Gunsten der Pestalozzischule ist die Entenseehalle potenzieller Standort der gemeinsamen Mensa.

## III. Gebäude

Der Antrag, die Entenseehalle im Sinne der Antragsteller zu einem Bürgerzentrum für den Stadtteil Ettlingen-West umzugestalten, beinhaltet den Rückbau eines großen Saales in kleinere Räumlichkeiten.

Die Entenseehalle wurde 1993 zu einer Halle vorwiegend für die Bürger aus Ettlingen West umgebaut. Es wurde ausdrücklich beschlossen, die Halle in der Mittelachse stützenfrei zu errichten, um eine Großzügigkeit und Multifunktionalität zu erzielen. Die ehemaligen zwei niedrigen Pausenhallen mit Mittelgang dazwischen sind mit viel Aufwand in eine großzügige Halle umgewandelt worden, die nur in ihrer Gesamtheit wirkt. Der besondere Reiz dieser

Halle liegt neben der Konstruktion und ihrer Großzügigkeit in der Tatsache begründet, dass sie beidseitig über großflächige Fenster verfügt, die den Kontakt nach außen ermöglichen.

#### **IV. Zusammenfassung**

Zusammenfassend schlägt die Verwaltung vor, die Pläne, die Entenseehalle zu einem Bürgerzentrum für den Stadtteil Ettlingen-West umzugestalten, vorerst nicht weiter zu verfolgen. Die Halle soll in ihrer heutigen Struktur erhalten bleiben und für künftige Entwicklungen der Schulentwicklung zur Verfügung stehen. Eine Mehrfachnutzung ist jederzeit möglich. Kleine bauliche Verbesserungen wie Toiletten, Küche können die Halle für alle Nutzer attraktiver machen. Die Verwaltung schlägt daher vor, die Entenseehalle baulich im Rahmen der jeweils vom Gemeinderat zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel zu optimieren.

- - -

Eine Vorberatung der Angelegenheit fand in der nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik am 01.07.2009 statt. Auf die Erläuterungen zu dieser Sitzung, die allen Mitgliedern des Gemeinderats zuzugingen, wird hingewiesen.

- - -

Oberbürgermeisterin Büsse-maker erläutert die Verwaltungsvorlage.

Stadtrat Stemmer stimmt dem Beschlussvorschlag mit dem Hinweis zu, dass die Halle so belassen werden solle.

Stadträtin Nickel berichtet, dass die Halle in das Schul- und Vereinsleben integriert sei und sie sich durch die vorgeschlagene Umnutzung keine Verbesserung verspreche. Sie erkundigt sich wie es mit der Pestalozzischule weitergehe und stimmt für die FE-Fraktion dem Beschlussvorschlag zu.

Stadträtin Hofmeister weist darauf hin, dass man bei dieser Diskussion merke, dass der Ortsteil Ettlingen-West keine eigene politische Vertretung habe. Sie unterrichtet, dass die Verwaltung eine schlechte Nutzung vorgelegt habe und die Schulen würden bald auf die Idee kommen, Mensen einzurichten und die Dinge aus dem Antrag aufzugreifen.

Stadtrat Siess weist darauf hin, dass die „Ettlingen-Westler“ normale Leute seien, wie beispielsweise auch die aus dem Ferning. Er schließt sich inhaltlich der Aussage von Stadträtin Nickel an und stimmt für die Grünen dem Beschlussvorschlag zu.

Stadträtin Zeh stimmt für die Freien Wähler dem Beschlussvorschlag zu.

Stadtrat Künzel informiert darüber, dass die Bürger aus Ettlingen-West mit diesem Thema nie auf den Gemeinderat zugekommen seien und stimmt für die FDP dem Beschlussvorschlag zu.

Oberbürgermeisterin Büsse-maker berichtet, dass eine zweite Mensa dort irgendwann einmal eingerichtet werden könne und die Entenseehalle bereits eine Multifunktionshalle wäre, die die Vereine nutzen können.

Ohne weitere Aussprache stimmt der Gemeinderat Beschlussziffer 1 mit 28:7 Stimmen zu.

Beschlussziffer 2 wird einstimmig zugestimmt.

- - -